



MAVO
HOSPITALITY

MAVO Hospitality - nachhaltig Wohnen auf Zeit! // Presstext 5.000 Wörter

Das neue Apartmenthaus MAVO LAB im Innenhof des Kurfürstendamm 210 überzeugt mit modernem Design und nachhaltiger Ausstattung. Das Familienunternehmen MAVO (ehemals Büroma Apart Apartmentvermietung GmbH) schlägt mit der Eröffnung des 2022 fertiggestellten Gebäudes einen neuen zukunftsweisenden Weg ein. Angesichts aktueller Herausforderungen soll besonders das nachhaltige Handeln in den Mittelpunkt der Unternehmensphilosophie rücken.

Schon seit über dreißig Jahren bietet Büroma Apart Gästen aus aller Welt rund 400 komfortable Apartments auf Zeit an den Standorten Berlin, Stuttgart und Esslingen am Neckar an.

Mit der Marke MAVO möchte man den Gästen nicht nur weiterhin exklusive Unterkünfte bieten, die keine Wünsche offenlassen, sondern auch neuen Ansprüchen rund ums Thema Nachhaltigkeit gerecht werden. Gewohnt hervorragender Service und Gastfreundschaft, ergänzt mit einem ressourcenschonenden und generationenverträglichen Betriebskonzept bilden den Kern der neuen Marke.

Dies wurde schon bei der Konzeption des Neubaus besonders berücksichtigt, für den das Büro Schmitt von Holst Architekten die Planung übernahm.

Seit den 90er Jahren wird das Vorderhaus am Kurfürstendamm 210 als Apartmenthaus genutzt. Der Innenhof, der bisher größtenteils als Parkfläche diente, wird durch das neue Gebäude zum Leben erweckt und seine bereits versiegelte Fläche durch eine zusätzliche Bebauung intensiver genutzt. Mit seiner Holzbauweise setzt der Neubau, der neben 23 Apartments auch eine Lounge sowie eine Büro- und Ladenfläche beherbergt, als Pionierprojekt den Standard für die Zukunft.

Ein Holzbau setzt in der Herstellung signifikant weniger CO₂ frei als ein konventioneller Massivbau aus Beton oder Ziegel. Neben dem geringeren Ausstoß an CO₂-Äquivalenten in der Bauzeit durch Herstellung, Transport und zahlreiche notwendige begleitende Arbeiten bindet Holz in seiner Zeit als wachsender Baum sogar CO₂ aus der Atmosphäre, welches im Baustoff Holz gespeichert bleibt. Holz als Konstruktionsmaterial wirkt sich somit doppelt positiv auf die Umwelt aus.

Die Massivholzaußenwände sorgen zudem für eine gute Isolierung und wenig thermische Verluste. So kann zum Beispiel auf eine Klimaanlage verzichtet werden. Eine Wasserkühlung im Boden und Sichtholzdecken in den Innenräumen erfüllen höchste Ansprüche in Sachen Raumklima. Der mit Bäumen und Sträuchern bepflanzte Innenhof macht aus dem ehemaligen Parkplatz eine kleine urbane Oase, abgerundet durch das große Wandgemälde der Künstlerin Claudia Scheffler. Die flächige Bepflanzung sorgt dafür, dass wenig Regenwasser in die Kanalisation eingeleitet wird, und somit durch Verdunstung über die Pflanzen wieder in die Luft abgegeben wird, was sich positiv auf das Stadtklima auswirkt. Strom wird durch die Photovoltaikanlage auf dem Dach gewonnen und durch den Bezug von Ökostrom ergänzt.

Besonders hervorzuheben ist die Fassade aus Edelstahl. Das wartungsarme und langlebige Material überzeugt nicht nur durch eine ungewöhnliche Optik, sondern lässt den Freiraum zwischen den Gebäuden durch die Spiegelung noch großzügiger wirken. Nach dem Lebenszyklus des Gebäudes lässt sich der gesamte Fassaden-



MAVO
HOSPITALITY

aufbau aus Massivholz mit hinterlüfteter Metallfassade sortenrein Rückbauen und wiederverwenden, da auf die Verwendung von Verbundmaterialien vollständig verzichtet wurde.

Bei der Inneneinrichtung steuert MAVO ebenfalls einen neuen Kurs an. Das kreative Farb- und Materialkonzept von Studio MMOONN Interior Design, vermittelt eine moderne, extravagante Ästhetik. Ergänzt mit ausgewählten und langlebigen Möbeln entsteht ein inspirierendes Wohnerlebnis. In der Lounge lässt es sich nach einem aufregenden Tag in Berlin wunderbar entspannen. Sie wurde von der Ippolito Fleitz Group gestaltet. Ein weiteres Highlight ist die sorgfältig und mit viel Liebe zum Detail ausgewählte Ausstattung der Wohneinheiten. Vom Fön über die Zahnputztabs bis hin zu Seifenspendern, Geschirr und Bettwäsche – die Produkte stammen ausnahmslos aus nachhaltiger Produktion, größtenteils mit Bio- oder Fairtrade-Siegel

Nach und nach sollen auch die Apartments der anderen Standorte diesem Standard folgen.

Der Kurfürstendamm 210 war schon immer eine außergewöhnliche Adresse. Persönlichkeiten aus Politik, Kunst und Showgeschäft gingen hier im letzten Jahrhundert ein und aus. Vom General bis hin zu Opernsängerin, Schauspielerin, Botschafter, Künstler und Modeikone. Die Liste der interessanten Bewohner: innen und deren Geschichten ist lang und füllt mittlerweile ein ganzes Buch: „Eine erste Adresse in Berlin“ von Prof. Dr.-Ing. (Arch.) Falk Jaeger, erschienen beim Wasmuth & Zohlen Verlag, ist demnächst im Handel erhältlich. Mit der Eröffnung des Neubaus MAVO LAB wird im Herbst 2022 ein neues Kapitel aufgeschlagen.

Die Geschichte der historischen Adresse am Kurfürstendamm wird weitergeschrieben. Mit seinem nachhaltigen Inventar und seinem spannenden Design wird das neue Apartmenthaus mit Sicherheit in Zukunft noch viele Gäste begeistern.